

LUFTBURG

(oder als die Blase endlich platzte)

von Fabienne Bieber
Lesung

Die Prinzessin ist sich sicher: In Luftburg läuft einiges schief. Es regnet schon seit Wochen, das Wasser steigt und steigt. Die Mutter ist verstummt, der Vater spricht nur noch von der baldigen Apfelernte. Dann taucht ein Fremder auf, der viel verspricht und nichts hält. Die Prinzessin wird sofort schwanger, der Vater stirbt, der Bruder flüchtet vor einer drohenden Flutwelle ins Ausland. Das Land geht unter. Im völligen Chaos platzt die Fruchtblase, der Kindsvater taucht unter, die Mutter der Prinzessin steigt verwirrt in den überfluteten Keller hinab. Die Prinzessin bleibt alleine zurück, den Kopf über Wasser, das Neugeborene schreit in ihren Armen.

Die Idee zu diesem Stück und auch die ersten Fragmente entstehen während der Schauspielschulzeit (ca. 1998). Obwohl die Autorin seit vielen Jahren im Ausland lebt, setzt sie sich intensiv mit ihrer Heimat auseinander und kehrt regelmäßig zu ihren luxemburgischen Wurzeln zurück. Auf diesen Reisen sammelt sie O-Töne aus der Luxemburger Gesellschaft: Smalltalk mit Fremden, mitgehörte Gespräche in Kneipen und Zügen, moderne Mythen und Legenden. Aus diesem Sammelsurium, vermischt mit autobiografischem Material, entsteht *Luftburg (oder als die Blase endlich platzte)*. Die Personen im Stück sprechen Luftburgerisch, ein ländlicher Kunstdialekt, der durchaus Ähnlichkeit mit dem Luxemburgischen hat.

Fabienne Bieber, die Hausautorin der Spielzeit 2013/14 im TNL, wird mit der Lesung dieser inhaltlich und formal reizvollen Grotteske dem Publikum vorgestellt.

Leitung: Andreas Wagner

Mit: Fabienne Bieber, Nickel Boesenberg, Gintare Parulyte,
Christiane Rausch, Konstantin Rommelfangen, Germain Wagner

Eine Produktion: Théâtre National du Luxembourg

Premiere am 15. Oktober 2013 um 20.00 Uhr

16. Oktober, 20.00 Uhr

Théâtre National du Luxembourg